

Vorbild der Weiterbildung 2023

Kategorie „Lernende“



Rola Khochaiche (40)

- 1983 im Libanon geboren, aber in Deutschland aufgewachsen, spricht Deutsch, Arabisch und Englisch.
- Mutter von drei Kindern, nach der frühen Trennung von ihrem Mann alleinerziehend.
- Abbruch des Studiums der Kulturwirtschaft, um Familie und Beruf vereinbaren zu können, Neuorientierung.
- Danach berufliche Stationen als Deutsch-Dozentin für Zugewanderte, in der Sozialbetreuung von geflüchteten Menschen und im kaufmännischen Bereich im Einkauf.
- Aktuell als Finanzbuchhalterin in der Finanzbuchhaltung mit zunehmend digitalen Workflow-Prozessen tätig.

Über die Preisträgerin

Rola Khochaiche gibt nicht auf, sondern meistert die Herausforderungen, die das Leben stellt. Lernen, um beruflich weiterzukommen, war und ist der Mutter von drei Kindern dabei sehr wichtig.

Die junge Frau mit libanesischen Wurzeln, die Deutsch, Englisch und Arabisch spricht, wollte studieren – erst Kulturwirtschaft, später Lehramt. Doch der Traum von einer Tätigkeit im Kulturbereich platzte nach der Trennung von ihrem Mann. Sie musste ihr Studium abbrechen und sich beruflich neu orientieren, um Familie und Beruf vereinbaren zu können. Als sie später einen erneuten Anlauf nahm, ließ sich die Finanzierung des Lehramtsstudiums dauerhaft nicht realisieren. Allein aber konnte sie ein Studium finanziell nicht stemmen.

Rola Khochaiche hat ihren Weg trotzdem gefunden. Das Praktikum während des Seminars für Alleinerziehende bei der „Arbeit und Bildung Essen GmbH“ (ABEG) gab ihr den entscheidenden Anstoß. Dieses absolvierte sie in der Sozialbetreuung von geflüchteten Menschen, wo sie zudem ehrenamtlich Deutsch für Zugewanderte unterrichtete. Rola Khochaiche hinterließ nicht nur aufgrund ihrer deutschen, arabischen und englischen Sprachkenntnisse einen so guten Eindruck, dass der Seminarträger sie als Helferin in der Sozialbetreuung für Gruppen von geflüchteten Menschen einstellte. Und nachdem sie ihre Umschulung zur Industriekauffrau erfolgreich abgeschlossen hatte, erhielt sie einen Arbeitsvertrag als vollwertige Sozialbetreuerin.

In der Arbeit mit Geflüchteten ging Rola Khochaiche auf, aber sie bot ihr keine echte neue berufliche Perspektive. Diese fand sich im kaufmännischen Bereich der EABG, der Muttergesellschaft ihrer Arbeitgeberin. Nach eineinhalb Jahren zunächst im Einkauf wechselte sie dort schließlich in die Finanzbuchhaltung, die seinerzeit dringend Verstärkung suchte. Um die neue Stelle bestmöglich ausfüllen zu können, absolvierte sie berufsbegleitend die Ausbildung zur Finanzbuchhalterin (IHK), die sie im Sommer 2023 erfolgreich abgeschlossen hat.

Rola Khochaiche wollte in die Kulturwirtschaft und hat ihre berufliche Heimat schließlich in der Betriebswirtschaft gefunden. Die kaufmännischen Prozesse einer Firmengruppe mit Bilanzen und Jahresabschlüssen sowie die zunehmend digitalen Workflow-Prozesse bieten ständig neue Herausforderungen. Insofern schließt sie weitere Fortbildungen nicht aus. Denn das betriebswirtschaftliche Feld ist groß und „Lernen macht Spaß und bringt weiter“, sagt sie.